

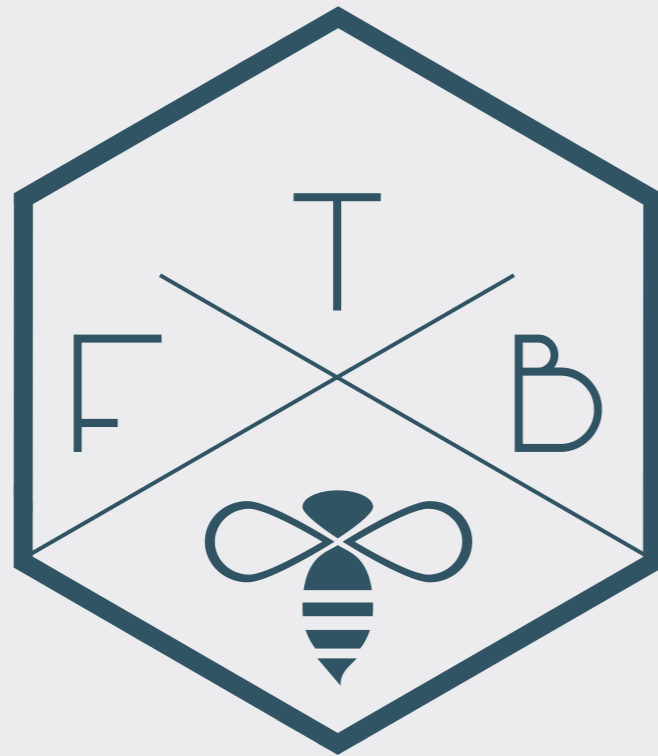
FREETHEBEEES

Geschäftstätigkeitsbericht 2020



Nur eine intakte wildlebende Honigbienenpopulation kann sich an Umweltveränderungen wie den Klimawandel anpassen. Die letzten noch existierenden Bienenvölker bedürfen unseres konsequenten Schutzes!





Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Präsidentin
2. Tätigkeitsbericht
 - 2.1 Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienenvölkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
 - 2.2 Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, welche sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen für Mensch und Natur gerecht wird
 - 2.3 Transparenzbildung und Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden
 - 2.4 Auszeichnungen
 - 2.5 Verbessern der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen
 - 2.6 Organisationsentwicklung
3. Finanzbericht 2020

Herausgeber: FREETHEBEEES, Route des Pierrettes 34, CH-1724 Montévrax
Bankverbindung: Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten, IBAN CH40 0839 0032 3060 1000 3
Inhalt: FREETHEBEEES, Redaktion: Thomas Fabian, André Wermelinger
Gestaltung: Ateliers de la Gérine BMP, 1752 Villars-sur-Glâne
Bilder: FREETHEBEEES, Emanuel Hörler, Raymond Müller



1. Vorwort der Präsidentin

Geschätzte Mitglieder, Gönner, ehrenamtliche Unterstützer und Bienenfreunde

Was für ein Jahr! Die Themen Pandemien, Biodiversitäts-Verlust und Klimawandel sind im öffentlichen Diskurs angekommen und füllen Zeitungen, Investorenberichte und Power Point Slides von Unternehmen. Vielen Leuten machen diese Entwicklungen Angst, andere haben begonnen, den vermeintlichen «Wachstumsmarkt Sustainability» abzuschöpfen. Eigentlich wissen wir alle, dass es keine unternehmerischen «Quick Fixes» in Bezug auf Nachhaltigkeit geben wird. Es ist gefährlich zu denken, dass «Business as Usual» weiterhin funktionieren kann, solange wir nur genügend Bäume pflanzen. Und macht es wirklich Sinn, unsere Lieferketten minutiös transparent zu gestalten, wenn der Planet eigentlich Suffizienz wünscht?

Unsere Welt ist voller «unbequemer Wahrheiten» und «Gratwanderungen». Wir von FREETHEBEES wissen, dass Gratwanderungen nötig sind und unangenehme Wahrheiten nicht verschwinden, wenn wir die Augen vor ihnen verschliessen. Daher nimmt Transparenzbildung für FREETHEBEES einen zentralen Stellenwert ein. Zudem laden wir Interessierte auf vielfältige Weise dazu ein, ein Stückchen weit in den «Schuhen» einer Honigbiene zu gehen – oder eher zu fliegen und versuchen mit unserer Arbeit die speziesübergreifende Solidarität zu stärken, die es u.a. benötigt, um künftige Pandemien zu verhindern.

«With the advent of farming, our options increased, and our relationship with nature changed. We came to regard the wild world as something to tame, to subdue and use. There is no doubt that this new approach to life brought us spectacular gains, but over the years, we lost our balance. We moved from being part of nature to

being apart from nature. All these years later, we need to reverse that transition. Only then will the biodiversity loss we have caused begin to turn to biodiversity gain. Only then can the world rewild, and stability return.» (David Attenborough)

Ein Ziel von FREETHEBEES ist es, den «return to the wild» für Honigbienen zu erwirken, um ein Stückchen der Balance zurück zu bringen die unser Planet so dringend benötigt. Und wir hoffen, dass sich unsere Bemühungen im Sinne der Honigbiene aufgrund eines «ripple effects» auf weitere Biodiversitätsbereiche ausweiten kann.

Wir von FREETHEBEES glauben, dass die Gelegenheit selten besser war, mit Mut, Vision und «Purpose» in diese verrückte Welt hinaus zu treten und wahre Veränderungen herbeizuführen. Dabei müssen wir akzeptieren, dass unser Umfeld nicht immer sofort

mit unseren Ansätzen einverstanden sein wird. Das ist in Ordnung so. Wir wenden stets Diplomatie und Takt an und bedienen uns hin und wieder jener berühmten Worte, welche Galileo Galilei wohl in dieser Form gar nie gesagt hat:

«E pur sie muove!» Wörtlich übersetzt: **«Und die wildlebenden Honigbienenvölker in der Schweiz existieren doch!»**

Herzlich grüssen

Yvonne Isaac-Kesseli
Präsidentin FREETHEBEES

André Wermelinger
Geschäftsleiter FREETHEBEES

FREETHEBEES 2020 in Zahlen

- Über 700 Kurs-, Seminar- und Vortragsteilnehmer lernen die Grundsätze einer artgerechten, diversifizierten, nachhaltigen und naturnahen Bienenhaltung wie auch für den Schutz und die Förderung von wildlebenden Honigbienenvölkern kennen.
- Ein Grossauftritt an der Messe „Fischen Jagen Schiessen“ und die Internationale Bienenkonferenz „Bienen ohne Grenzen“ mit renommierten Wissenschaftlern online in drei Sprachen simultanübersetzt erzeugen grosse Resonanz.
- Mehrere laufende Projekte, darunter Transparenzbildungskampagnen, Sensibilisierungskampagnen, Imkerschulungen, eine Anzeigehunde-Ausbildung zur Früherkennung von Brutkrankheiten, Monitoring von wildlebenden Bienenvölkern, die Verbreitung ökologisch wertvoller Baumhöhlen, etc.
- Das hauseigene Kommunikationsorgan, das FREETHEBEES Bulletin, geht an nahezu 2'000 E-Mail-Adressen, 4 x jährlich in Deutsch und Französisch.
- FREETHEBEES zählt 171 Mitglieder (Vorjahr: 122), 6 Vorstandsmitglieder und 6 wissenschaftliche Beiräte.

2. Tätigkeitsbericht

Kurzübersicht 2020: Erhebliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr auf allen Ebenen; Ziele trotz speziell herausforderndem Jahr alle erreicht und teilweise sogar übertroffen; jeden Spendenfranken mit ehrenamtlichen Leistungen vervielfacht. Die eingeschlagene FREETHEBEEES Transparenzbildungsstrategie trägt Früchte, wir bewegen die Imkerschaft und fördern die Ökologie. FREETHEBEEES ist personell und organisatorisch besser aufgestellt denn je zuvor.

Die wichtigsten Ziele von FREETHEBEEES im Überblick

1. Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienenstöckern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
2. Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Mensch und Natur gerecht wird
3. Verbessern der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

FREETHEBEEES – Sprecherin der Bienen:
Für eine resiliente wildlebende, Bienenpopulation und eine verantwortungsvolle sowie nachhaltige Imkerei

2.1 Schutz, Förderung und Verbreitung von eigenständig lebenden, westlichen Honigbienenstöckern (*Apis mellifera*) in der Schweiz

Klärung Status Honigbiene Schweiz

Die Opportunität war einmalig und ergibt sich nur alle 15 Jahre: Das Bundesamt für Umwelt hat, motiviert durch die aktuelle Überarbeitung der nationalen Roten Liste der gefährdeten Bienen, die Universität Neuchâtel und das Zentrum für Bienenforschung mit der Erstellung eines Gutachtens über die bisher nicht beurteilte Honigbiene beauftragt. Der Zustand der Honigbiene in der Schweiz, insbesondere ihrer Unterart *Mellifera* (auch Dunkle oder Schwarze Honigbiene genannt) wurde diskutiert und zumindest teilweise geklärt. FREETHEBEEES wurde als betroffene Organisation mit Expertenwissen und Fach Erfahrung in die Erstellung des Berichtes involviert. Die in Partnerschaft mit ecolingua Cordillot erarbeiteten Vorschläge sind wortwörtlich in den Expertenbericht eingeflossen. Der Bericht stellt eine umfassende Standortbestimmung dar. Darin wird die **Honigbiene erstmals von offizieller Seite als heimisches Wildtier anerkannt, das durch Imker genutzt wird**. Ein wichtiger Meilenstein und Etappensieg, an welchem FREETHEBEEES seit 2013 in vielen Einzelschritten ehrenamtlich Pionierarbeit lieferte. Jetzt gilt es, im Rahmen des FREETHEBEEES Projektes Swiss Bee-Mapping den wissenschaftlich belastbaren Existenzbeweis für wildlebende Honigbienenstöcker zu erbringen, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Schutz und zur Förderung derselben zu klären.

Weiterverbreitung der Zeidlerei

Die Weiterverbreitung der kulturhistorischen Zeidlerei (Bienenhaltung im lebenden Baum wie im Mittelalter) als naturnahe Methodik der Bienenhaltung schreitet voran. Mittels einem Zeidlerkurs wurde nun auch im Kanton Aargau der Auftakt mit einem ersten Zeidlerbaum gemacht. 10 Zeidler wurden ausgebildet und 12 Baumstrünke in aufwändiger und schweisstreibender Arbeit mit



dem Zweck der Besiedelung durch Honigbienen ausgehöhlt (sogenannte Klotzbeuten). Zur Leitung des aufwändigen Kurses wurden zwei polnische Zeidlermeister beauftragt, welche ihrerseits das Handwerk von den russischen Baschkiren erlernt haben. Die Baschkirischen Zeidler bilden heute den Urquell des Wissens, sie haben die Zeidlerei seit dem Mittelalter über Generationen vom Vater zum Sohn übertragen und betreiben diese bis heute aktiv. Zwei weitere Kurse im Glarnerland und in Fribourg sind für 2021 geplant.

Eigenes innovatives Habitatportfolio aufgebaut

Das Portfolio an Baumhöhlensimulationen wurde zusammen mit dem Fördermitglied und Partner Willi Herzog und seiner NOVA-Ruder GmbH nach ersten positiven Erfahrungen mit dem Prototypen SchifferTree



mit einer eigenen Linie unter dem Namen SwissTree erweitert. Produziert und vertrieben wurden von der NOVA Ruder GmbH in 2020 126 SchifferTrees und 37 SwissTrees. Das Modell SwissTree dient als Grundlage für die neuen Projekte, welche FREETHEBEEES in 2021 und den Folgejahren lancieren wird.

Neues Monitoringprojekt initiiert

Mit dem 2020 in Partnerschaft durch ecolingua Cordillot und FREETHEBEEES initiierten Projekt Swiss BeeMapping wird in den Jahren 2021 – 2023 der Nachweis für wildlebende Honigbienenstöcker in der Schweiz erbracht. Über drei Jahre werden die uns bereits bekannten wildlebenden Völker (>30 Völker)



überwacht und wissenschaftlich begleitet (Monitoring). Das Projekt erarbeitet die fehlende Grundlage für den Schutz und die Förderung von wildlebenden Bienenvölkern und ist daher von sehr hoher Wichtigkeit. Vorbereitend wurde das Feldaufnahmeprotokoll entwickelt und international mit ähnlichen Projekten (bspw. Prof. T. D. Seeley in Amerika) abgestimmt. Damit kann FREETHEBEEES später die Daten länderübergreifend auswerten und vergleichen. Das Feldaufnahmeprotokoll von FREETHEBEEES geht weit über diejenigen der uns bekannten wissenschaft-



lichen Projekte hinaus. Das Ziel ist unter anderem für spätere genetische und mikrobiologische Analysen geeignetes Probenmaterial bereitzustellen. Das Projekt konnte im Dezember 2020 mit einem sehr erfahrenen Projektleiter im Mandatsvertrag besetzt werden.

Anzeigehunde in Früherkennung von Brutkrankheiten in Ausbildung

Die Ausbildung von Anzeigehunden in der Früherkennung von Faulbrut und Sauerbrut (ansteckende Brutkrankheiten der Honigbiene) ist ein wichtiger strategischer Pfeiler für den Schutz und die Förderung von wildlebenden Bienenvölkern. Dank der trainierten Hunde wird es erstmals möglich sein, auch wildlebende

Honigbienenvölker in der Baumhöhle auf Brutkrankheiten testen zu können. Bisher wurden solche Völker



aus Angst vor Seuchenverbreitung oft vernichtet, anstatt geschützt und gefördert. Das entsprechende Projekt wird Anfang 2021 die Projekt-Machbarkeit mittels der ersten zwei ausgebildeten Spürhunde erbringen. Danach soll die Methode Einzug in die Veterinärämter finden. Dank der Hunde wird es möglich sein, kostengünstiger, schneller, früher und präziser Brutkrankheiten in beimkerten Wirtschaftsvölkern zu detektieren und damit die Effizienz der Veterinärämter mit ihren Bieneninspektoraten zu erhöhen oder bei gleichbleibendem Aufwand mehr oder öfter zu prüfen.

2.2 Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, welche sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen für Mensch und Natur gerecht wird

FREETHEBEEES zu Grossanlass eingeladen

Die mehrtägige Messe „Fischen Jagen Schiessen“ war eine hochwillkommene und ausgezeichnete Plattform zur Verbreitung unserer Lösungen in der ökologisch interessierten Bevölkerung. FREETHEBEEES wurde neben BirdLife Schweiz (67'000 Mit-

glieder) von der Messeleitung der BernExpo eingeladen und war ein echter Besuchermagnet. 22'000 Besucherinnen und Besucher kamen an die Messe. Der FREETHEBEEES Messestand war ein Stand zum



Anfassen und aktiv sein. Beim Eingang zur Messehalle wurden Kurse im Klotzbeutenbau durchgeführt und angehende Zeidler ausgebildet. Im Innenbereich konnten im Vorfeld angemeldete Personen ihr eigenes Baumhöhlenhabitat (damals SchifferTree, heute SwissTree) zusammenbauen und mit nach Hause nehmen. Der Vorstand, wissenschaftliche Beirat und Aktivmitglieder von FREETHEBEEES antworteten auf



unzählige Fragen, ganz im Sinne der FREETHEBEEES Transparenzbildungsstrategie.

Bienenkonferenz mit grosser internationaler Resonanz durchgeführt

Die internationale Bienenkonferenz «Bienen ohne Grenzen» brachte 100 Teilnehmer aus 8 Nationen und drei Kontinenten zusammen. Unter den Teil-

Les cavités dans les arbres : Des îlots de ressources éphémères indispensables à de nombreuses espèces peuplant la forêt

Laurent Larrieu
INRAE Dynafor
CNPF-CRPF Occitanie



nehmern befanden sich auch renommierte Bienenforscher. Als Referenten wurden hochkarätige französischsprachige Wissenschaftler aus Frankreich und der Schweiz eingeladen. Der Fokus richtete sich auf wildlebende Honigbienen, deren Ökologie und Überlebensstrategien. Der Corona-Vorschriften wegen wurde die Konferenz kurzerhand auf eine Online-Plattform migriert und im Internet in den drei Sprachen FR/DE/EN simultanübersetzt verbreitet. Die Aufzeichnungen können im Replay in allen drei Sprachen heruntergeladen werden und generieren weitere Erfolgszahlen.



Kurse und Vorträge stark ausgebaut

Das Kursangebot konnte dank finanziellem Wachstum und dadurch bedingter zusätzlicher Ressourcen praktisch verdoppelt werden. Die aufwändigen und mehrtätigen Zeidlerkurse wurden wieder aufgenommen und werden 2021 noch einmal ausgeweitet. Der Weiterbildungskurs in naturnaher Bienenhaltung konnte komplett überarbeitet und neu aufgelegt werden. Die Einführungskurse in naturnaher Bienenhaltung fanden in DE und FR in doppelter Anzahl gegenüber dem Vorjahr statt. Der Corona-Vorschriften wegen wurden die Einführungs- und Weiterbildungskurse auf ein Online-Medium migriert und übers Internet durchgeführt. Nach Rückmeldungen der Teilnehmer durchwegs und erstaunlich positiv, einige hätten sich zuvor kaum vorstellen können, dass man einen Bienenkurs online geben kann.

Auch die Anzahl Vorträge und erreichten Zuhörer konnten stark erweitert werden. Spezifisch zu erwähnen sind die vielfältigen Vorträge im Rahmen der oben erwähnten Messe „Fischen Jagen Schiessen“ und die Einladung zum internationalen Arboreal Apiculture Salon, der online mit 50 Teilnehmern durchgeführt und aufgezeichnet als Podcast im Nachhinein mehrere hundert Mal heruntergeladen wird. Weiter wurde erstmals auch die lokale Bevölkerung im Aargau in den durchgeführten mehrtätigen Zeidlerkurs involviert, dies mittels öffentlichem Abendvortrag mit immerhin 50 Gästen und rund zwei Dutzend Besuchern, welche die Workshop-Arbeiten vor Ort im Wald selbst begutachten wollten. Eine Online-Community (in 2020 „Sprech-



stunde“ genannt) konnte erfolgreich aufgebaut werden. Hier können sich Gleichgesinnte mit unterschiedlichsten Wissens- und Erfahrungsständen austauschen, moderiert durch die Fachexperten von FREETHEBEEES.

Bedingt durch die Corona-Vorschriften verschoben sich einige Präsenzveranstaltungen. So beispielsweise die hochdotierte Einladung unseres Geschäftsführers zu einem Referat im deutschen Bonn an der internationalen Bienenkonferenz „bee wise – be human“ an der Seite der renommierten Bienenwissenschaftler Prof. Dr. T. D. Seeley, Prof. Dr. J. Tautz und Dr. Wolfgang Ritter. Die Konferenz wird in 2021 durchgeführt.

Beiträge in öffentlichen Medien und Fachzeitschriften

Die 2012 entworfene und 2019 aufgrund neuer Erkenntnisse erweiterte und präziserte Bienenhaltungsmethodik nach FREETHEBEEES ist innovativ, von zentraler Wichtigkeit und wissenschaftlich evidenzbasiert. Nach

mehnjähriger Ignorierung der Arbeit unter den offiziellen Verantwortungsträgern wird diese nun plötzlich attraktiv. Ein Artikel zur Methodik konnte in der Oktoberausgabe des Österreichischen Imkerportals **BIENENaktuell** platziert werden. Im Januar erscheint ein sehr ähnlich gelagerter Artikel im Bienen-Magazin **Abeilles en liberté** in Frankreich.

Weiter wurden sehr viele Artikel, Inserate, etc. in öffentlichen Medien und in Fachzeitschriften platziert. Der Bekanntheitsgrad von FREETHEBEEES dürfte 2020 stark gestiegen sein, wie uns Anfragen und Zuschriften unmissverständlich aufzeigen. Das insbesondere auf Basis von institutionellen Unterstützern und neuer erschlossener Kommunikationsplattformen wie beispielsweise Social Media, öffentliche Fundraisingplattformen und dem Legatemarketing.

Partnerschaften erweitert und gefestigt

Auch die Partnerschaften konnten erweitert werden. Spezifisch zu erwähnen ist die enge Zusammenarbeit mit dem Natural Beekeeping Trust in England und Honeybee Wild in Luxemburg rund um die Bienenkonferenz „Bienen ohne Grenzen“. Die neue Organisation IG Wilde Biene in Zürich wurde durch FREETHEBEEES aktiv beim Aufbau unterstützt. Die beiden Organisationen werden sich gemeinsam dem Thema der überdurchschnittlich hohen Honigbienendichte widmen. Mit Einzelfirma ecolingua Cordillot und der Organisation Erlebnisweg Honigbiene - Rehetobel, initiierte FREETHEBEEES das neue und innovative Projekt Swiss BeeMapping. Ecolingua Cordillot wird das Projekt eng begleiten und unterstützte auch im Rahmen der Statusklärung der Honigbiene durch das BAFU. Aber auch die Zusammenarbeit mit diversen renommierten Forschern in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und den USA wurde ausgebaut. Weiter konnten zwei exzellente neue Partnerschaften im Bereich der Ausbildung der Anzeigehunde (Früherkennung Brutkrankheiten) und einem stellvertretenden Kantonstierarzt zwecks Zusammenarbeit mit den Veterinärämtern aufgebaut werden. Zudem konnte die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt, der Universität Neuchâtel und info fauna, dem Schweizerischen Zentrum für die Kartografie der Fauna, gestärkt werden. Das Veterinäramt in Fribourg prüfte erfolgreich unsere Beutenmodelle auf deren rechtliche Akzeptanz.



Ein Plädoyer für bewusste Honigbienenhaltung durch Diversifizierung und Anpassung der Intensität

— oder wie intensiv arbeite ich mit meinen Bienen?

ANDRÉ WERMELINGER, Geschäftsführer FREETHEBEEES und EMANUEL HÖRLER, ehemaliger wissenschaftlicher Beirat.

Es gibt immer mehr Imker die ihre Honigbienen aus Liebe zur Natur halten und nicht primär zur Maximierung des Honigertrags. Dennoch ist ihre Art der Imkerei oft ähnlich „intensiv“ wie beim Honigertragsimker. Bisher gibt es derzeit keine klaren Kriterien zur Erfassung der Intensität im Umgang mit Honigbienen. Die gemeinnützige Organisation FREETHEBEEES hat verschiedene Betriebsweisen beschrieben und bezüglich ihrer Produktivitätsintensität klassifiziert. Anhand der folgenden Übersicht kann jeder Imker seine eigene Ar-

Im Film „Eine Frage der Haltung“, einem ethnologischen Dokumentarfilm von Felix und Miriam Remter wird der FREETHEBEEES Geschäftsführer André Wermelinger neben renommierten Bienenpersönlichkeiten portraitiert.



2.3 Transparenzbildung und Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden

Die Transparenzbildungsmassnahmen waren auch 2020 vielfältig und sind weiterhin notwendig. Speziell zu erwähnen ist das Aufdecken von weder wissenschaftlich noch rechtlich haltbaren Vorgaben durch das Laboratorium der Urkantone. Der Kantonstierarzt der Urkantone verfügt über einen faktisch nicht existierenden Behandlungszwang für Honigbienen. FREETHEBEEES hat in den Bulletins Nr. 15 und 16 darüber berichtet.

Interessant sind die sichtbaren Veränderungen bei den Bienenbehörden. So werden beispielsweise Ideen und Konzepte, die ursprünglich durch FREETHEBEEES eingebracht und behördlich vehement kritisiert wurden, nun plötzlich auch in offiziellen Texten und Worten wie beispielsweise dem Leitbild von BienenSchweiz oder den Statuten von apisuisse ersichtlich. Gipfelnd auf einer ohne Anfrage kopierten und fachlich stark verzerrten Version der FREETHEBEEES Imkermethodik für ein neuartiges Projekt rund um die Nichtbehandlung von Bienenvölkern.

Die Transparenzbildungsstrategie durch die unabhängige Organisation FREETHEBEEES ist aber weiterhin notwendig und sinnvoll. So wird uns bis heute jegliche Publikation von Artikeln und teilweise sogar bezahlten Inseraten in den Fachjournalen „Schweizerische Bienen-Zeitung“ und „Revue Suisse d’apiculture“ verweigert – eigener wissenschaftlicher Beirat hin oder her.

Einzig ein fachlich völlig verzerrter Bericht in der „Revue Suisse d’apiculture“, in welchem wir diffamierend kritisiert wurden, durften wir in der „Revue Suisse d’apiculture“ mittels einem im Umfang beschränkten Leserbrief teilweise richtigstellen.

2.4 Auszeichnungen

Die Wahl unseres Geschäftsleiters André Wermelinger zum „Giraffe Heroe“ seitens der Giraffe Heroes Foundation war ein ehrenvolles und freudiges Ereignis. Unter dem Motto #StickYourNeckOut wählt die Stiftung regelmässig Personen, die sich exponieren und unabhängig von Widerstand und persönlichen Einschränkungen etwas bewegen.



2.5 Verbesserung der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

Dieses strategische Biodiversitäts-Ziel verfolgt FREETHEBEEES aktuell noch immer passiv. Konkrete Projekte und Aktionen werden in den nächsten Jahren dank zunehmender finanzieller und personeller Kraft folgen.

2.6 Organisationsentwicklung

FREETHEBEEES verzeichnet ein weiteres grosses Wachstum auf allen Ebenen. Die Erträge aus Spenden konnten erhöht werden. Weitere und neue Mandate wurden vergeben. Zudem wurde eine neue Geschäftsstelle geschaffen und die Nachfolge für den früheren Präsidenten und jetzigen Geschäftsleiter geregelt. Der Vorstand konnte durch einen Vorsitz der neu geschaffenen Sektion FREETHEBEEES Suisse romande erweitert werden und die Arbeiten in der Romandie mitsamt den aufwändigen Übersetzungen und mehrsprachigem Auftritt auch in Französisch gestärkt werden.

Das schnelle Wachstum ging einher mit einigen personellen Veränderungen. Diese konnten 2020 trotz hohen und ungeplanten Aufwänden gut geregelt werden. Mehrere Schlüsselpositionen im Vorstand, unter Partnern und Mandatsträgern konnten so neu besetzt werden.

FREETHEBEEES ist kräftiger und besser aufgestellt als je zuvor.

Bienen-Facts & -Figures

- Schweiz: 165'000 Völker, 17'500 Imker (agroscope)
- Ein Bienenvolk besteht aus: 1 Königin, 1000 Drohnen, bis zu 30'000 Bienen
- Ein Bienenvolk in einem konventionellen Bienenkasten sammelt pro Jahr:
 - 120 kg Nektar
 - 25 Liter Wasser
 - 20 kg Pollen
 - 100 g Harz zur Propolis Erzeugung
- Eine Honigernte von 10 kg Honig bedeutet für die Biene einen Mehraufwand von zusätzlich:
 - 25 kg Nektar sammeln
 - 4 bis 10 Waben ausziehen
 - 4 kg Pollen sammeln für die Brut aufzucht
- Das Imker-Bienenvolk benötigt an die 200 kg Nahrungs- und Baustoffe, die Biene im hohlen Baum nur 30 – 40 kg. Das heisst, das Imker-Bienenvolk arbeitet etwa 5-mal mehr als von der Natur vorgesehen!

3. Finanzbericht 2020

FREETHEBEEES konnte in 2020 erfolgsrechnerisch und bilanziell ein sehr starkes Jahr absolvieren. Projekte, die in 2019 erfolgreich gestartet waren, wurden in 2020 professionell ausgebaut und weitergeführt. Trotz Corona-Verordnungen und der dadurch schwierigen Situation bei der Terminierung von Stiftungsratssitzungen punktete FREETHEBEEES bei diesen Fundraising-Erträgen mit über 138'000 CHF (Vj. 110'000 CHF) und einem respektablem Wachstum. Desweiteren konnte bei Institutionellen und Nichtmitgliedern mit 75'183 CHF ein starker Spendenzuwachs verzeichnet werden (Vj. 36'009 CHF).

Das starke Interesse an den Kursen von FREETHEBEEES wurde mit einem entsprechenden Ertragsprung bei den Kurseinnahmen goutiert: 27'722 CHF (Vj. 10'147 CHF). Das Kursangebot wird somit auch in 2021 weiter ausgebaut. FREETHEBEEES wird hier zudem eine Ausbildung für Ausbilder pilotieren. Erfreulicherweise wurde auch ein erstes Legat mit über 5'000 CHF erzielt. Der Gesamt-Aufwand von 272'702 CHF (Vj. 149'810 CHF) hat sich in 2020 nahezu verdoppelt. Das Ertragsaufkommen wuchs mit 275'520 CHF (Vj. 177'542 CHF) um über 55%.

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

Aufwand / dépenses		Ertrag	
Aufwand / dépenses	18'131	Ertrag / rendement	12'989
Veranstaltungen & Spesen / Evenements & frais	22'620	Spenden / dons	91'097
Imkerschulung & Sensibilisierung / Sensibilisation à l'apiculture	147'911	Legate & Erbschaften / Legs et héritages	5'000
Anzeigehunde / Chiens renifleurs	53'226	Imkerschulung & Sensibilisierung / Sensibilisation à l'apiculture	114'935
Material / matériel	3'926	Anzeigehunde / Chiens renifleurs	51'000
Beratung / consultation	24'315	Sonstiger Ertrag / autre produit	499
Sonstiger Aufwand / autre dépense	2'573	Total Ertrag	275'520
Total Aufwand / dépenses	272'702		
Jahresergebnis / Résultat annuel	2'818		

Bilanz Rechnungsjahr 2020 (31.12.2020)

Aktive / Actif		Passive / Passif	
Anlagevermögen / Actif		Fremdkapital / capital étranger	
Material	0.00	Verbindlichkeiten / créateur	1'667
	0.00	Eigenkapital / capital propre	83'521
Umlaufvermögen / capital de roulement		Eigenkapital / capitaux propres	83'521
Forderungen / Créances	7'900	Rückstellungen / provision	0
Bank / banque	85'309	RAP / compte de régularisation	6'403
Kasse / caisse	0	Kurse & Mitgliedsbeiträge	
Post / poste	0	/ Cours et frais d'adhésion	403
Onlinezahlungen / Paiements en ligne	0	Projekte / Projets	6'000
RAP / compte de régularisation	1'200	Total Passive / Total du passif	91'591
Aktive RAP / actif compte de régularisation	1'200		
Total Aktive / Total de l'actif	94'409	Jahresergebnis / Résultat annuel	2'818